

BRH: Höheres Porto, der Dauerbrenner der Post

30.09.2015

(Euskirchen) Alle Jahre wieder der Dauerbrenner der Post: Die älteren Menschen, die in großer Zahl nicht über eine Möglichkeit der Internetnutzung verfügen, müssen sich jetzt schon einmal auf eine massive Anhebung des Briefportos 2016 einstellen.

Die neuen Postwertzeichen sind nach Informationen des Seniorenverbandes schon gedruckt. Auch wenn die Bundesnetzagentur noch dementiert: Von Jahresanfang an soll sich das Versenden eines Standardbriefes auf 70 Cent verteuern. Der Preisaufschlag wäre mit einem Plus von 13 Prozent zugleich der höchste seit vielen Jahren und würde gerade die Seniorinnen und Senioren, die auf die gelbe Post angewiesen sind, treffen.

Und dennoch: Die Deutsche Post sieht noch immer im Vergleich mit Postunternehmen in Europa einen erheblichen Spielraum nach oben. Der Seniorenverband BRH Euskirchen hat die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und die Landesseniorenvertretung NRW (LSV) aufgerufen, an den maßgeblichen Stellen zumindest einen deutlichen Protest anzubringen.

[Zur Nachrichtenübersicht](#)